

Anfrage der Ratsfrau Opelt:
Unterstützung/Förderung des Europe Direct Informationszentrum durch die Stadt Düsseldorf

Frage 1:

Wie werden diese 40.000 Euro auf die Vielzahl von geplanten Angebote verteilt und reichen diese überhaupt aus? (Bitte um Aufstellung/Übersicht)

Antwort:

Nach erfolgreicher Bewerbung hat das Europe Direct Informationszentrum (EDIC) Düsseldorf seine Arbeit zum 1. Januar 2018 aufgenommen. Die Förderperiode beträgt drei Jahre. Für die Jahre 2018 bis 2020 können jährliche Zuschüsse bis zu einer Gesamtsumme von maximal €40.000/Jahr gewährt werden. Die Mittel werden in Pauschalen ausgezahlt, zum Beispiel:

- €15.000 für den Bereich **Zentrale Kommunikationsmaßnahmen**, der Maßnahmen umfasst, um die Arbeit der Europäischen Kommission und des EDIC Düsseldorf sichtbar zu machen. Dazu gehören Online-Werbemaßnahmen in Form von einer Webseite mit Zugriff auf Informationen, Veröffentlichungen und Nachrichten zur EU und allgemeine Kampagnen- und Werbemaßnahmen in Form von Flyern, Broschüren und ähnlichem.
- €2.000 je **Europa-Veranstaltung/je Europa-Veranstaltungsreihe**. Das EDIC Düsseldorf plant 9 Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsreihen. Unter anderem fällt darunter das bereits erfolgreich durchgeführte Symposium zum Thema „1918 – 2018: Europa im Wandel“, wie auch Planspiele & Fahrten nach Brüssel für Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Demokratie Lernen“ des Amtes für Statistik und Wahlen.
- €500 für die **Teilnahme an Veranstaltungen** anderer, zum Beispiel an Berufsmessen für Universitätsabsolventen oder thematisch orientierten Fachtagen. In diesem Jahr nimmt das EDIC Düsseldorf beispielsweise am Frankreich-Tag der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf am 19. Juni 2018 teil, um dort über die Europäische Union zu informieren.

Die folgende Übersicht erläutert die Höhe der beantragten Mittel des EDIC Düsseldorf, wie sie im Kommunikationsplan 2018 von der Europäischen Kommission bewilligt wurden:

<i>Elemente des Jahreskommunikationsplans 2018</i>	<i>Pauschalbeträge (Förderung der EU in EUR, 100%)</i>	<i>Anzahl der Elemente</i>	<i>Höhe der beantragten Mittel (in EUR)</i>
Zentrale Kommunikationsmaßnahmen	15.000	1	15.000
Organisation von Veranstaltungen	2.000	9	18.000
Teilnahme an Veranstaltungen	700	5	3.500
Unterstützende Kommunikationsmaterialien	500	1	500

Audiovisuelle und andere digitale Medien	1.000	1	1.000
Newsletter	500	1	500
<u>GESAMTFÖRDERUNG</u>			<u>40.000</u>

Frage 2:

Wie viel Geld investiert die Stadt Düsseldorf aus eigenen Mitteln noch selber in dieses Projekt pro Jahr bzw. wie viel Geld hat die Stadt in ihrem Budget hierfür in diesen drei Jahren eingeplant?

Antwort:

Es gibt keine verpflichtende Ko-Finanzierungsrate. Allerdings besagen Berechnungen der Europäischen Kommission, dass ein erfolgreicher Kommunikationsplan durchschnittlich zu 50% bezuschusst werden sollte. Entscheidend ist jedoch die Qualität der angebotenen Aktivitäten, so dass auch eine geringere Ko-Finanzierung möglich ist. Für das Haushaltsjahr 2018 hat das Büro für Internationale und Europäische Angelegenheiten 56.000 EUR als Ko-Finanzierung für die von der Kommission ausgezahlten 40.000 EUR vorgesehen. Diese verteilen sich wie folgt:

<i>Elemente des Jahreskommunikationsplans 2018</i>	<i>Höhe der beantragten Mittel (in EUR)</i>	<i>Ko-Finanzierung (in EUR)</i>
Zentrale Kommunikationsmaßnahmen	15.000	12.000
Organisation von Veranstaltungen	18.000	40.000
Teilnahme an Veranstaltungen	3.500	1.500
Unterstützende Kommunikationsmaterialien	500	500
Audiovisuelle und andere digitale Medien	1.000	500
Newsletter	500	500
<u>EIGENMITTEL</u>		<u>56.000</u>

Für die Jahre 2019 und 2020 ist ein ähnlicher Ko-Finanzierungsbeitrag vorgesehen.

Frage 3:

Wie sieht die Planung nach Ablauf dieser 3 Jahre aus:

- a) Was passiert mit den bis dahin aufgebauten Strukturen und Mitarbeitern?
 - b) Wird dieses Projekt von der Stadt dann weitergeführt ohne Zuschüsse seitens der EU?
- a) **Antwort:** Nach Ablauf der drei Jahre wird sich das Büro für Internationale und Europäische Angelegenheiten an der Ausschreibung für die nächste Förderperiode 2021-2023 beteiligen. Nach bisherigem Informationsstand wird die Ausschreibung für die nächste Förderperiode im Mai/Juni 2020 erfolgen und die Entscheidung im vierten

Quartal 2020 getroffen werden. Der Rat der Landeshauptstadt wird über die Fortschritte des EDIC Düsseldorf kontinuierlich informiert. Die Europaarbeit der Landeshauptstadt Düsseldorf wird nach Ablauf der drei Jahre mit unveränderter Stellenanzahl fortgeführt. Zurzeit wird die Arbeit des EDIC mit zwei Stellen betreut.

- b) Gemäß § 7 Abs. 1 S. 1 der GeschO des Rates dürfen Anfragen in jeweils nicht mehr als drei Unterfragen unterteilt sein. Aus diesem Grund entfällt eine Beantwortung der Frage 3 b).